

Biotopname Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht südöstl. Bullenwiese				TK10 0 4 0 6 - 3 1 2 Biotop-Nr. 4 0 2 1 Anschluß in TK 	
Standort / Geologie vermoorte Senke/Grundmoräne		X			
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken 3 0 1		Gemeinde / Stadt		Film-Nr. 1 3 7 Bild-Nr. 1 0 3 7	
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt		Luftbild-Nr. 1 3 7 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 09825		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code V Q R S K W S K T		% 9 0 5 5			
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht, Naturnaher Weiher, Naturnaher Tümpel					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Der Biotop liegt in einer Senke vor einem Waldstück und endet östlich in einer offenen Wasserfläche. Der Biotop wird von einem Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht dominiert der nördlich noch einmal in ein Kleingewässer ausläuft, dessen Rand von Bruchweiden eingefasst wird. Südöstlich befindet sich eine Eschen-Baumgruppe in der Biotopfläche. Der östliche Rand des Biotopes grenzt an eine Ackerfläche und ist stark eutrophiert. Hier hat sich ein Brenneselgürtel bzw. entlang des Kleingewässers Landreitgras-Staudenflur. Dieser letzte Bereich konnte nicht mehr in die Biotopfläche einbezogen werden.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum			vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		
Gefährdung					
Y S E			keine Gefährdung ☐		
Empfehlung					
Z S R					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 6 - 3 1 2 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität					Umgebung				
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g									
Acker									
Wiese									
Weide									
forstliche Nutzung									

Pflanzenarten dominant Phragmites australis				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich Carex acutiformis				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Urtica dioica			
Pflanzenarten vereinzelt Aegopodium podagraria Fraxinus excelsior Hottonia palustris Phalaris arundinacea Salix fragilis				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Galium palustre Iris pseudacorus Polygonum hydropiper Solanium dulcamara			
				Carex remota Glecoma hederacea Juncus effusus Ranunculus sceleratus			
				Deschampsia cespitosa Holcus lanatus Lycopus europaeus Salix caprea			
Angaben zur Fauna							

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 16.09.1999	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel		Foto: 4	Folgeseiten: 0